

Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
29.07.2019

7.36.04 Nr. 4
Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang
„Geschichts- und Kulturwissenschaften“

Zehnter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung des Master-Studiengangs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Fachbereiche 04 und 03 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften– am 30.01.2019 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ vom 14.07.2010, zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.06.2017, wird wie folgt geändert:

1. In der Gemeinsamen Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – in der Fassung des 10. Beschlusses vom 09.04.2018 werden die Module wie folgt neu gefasst:

Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet¹.

¹ In den Modulen MA-KIArch-1, MA-KIArch-2 und MA-KIArch-5 ist die Vorlesung jeweils mit einer Vorlesung der Kernfachmodule des BA „Kultur der Antike“ sowie des BA „GuK“ identisch. Ermöglicht wird dies durch den aktuellen Beschluss der Akkreditierungskommission zur strukturellen Trennung von Bachelor- und Masterstudiengängen vom 11.10. 2005 in der Neufassung vom 15.5.2007, da die Möglichkeit der gemeinsamen Verwendung fachlich-inhaltlich begründet ist und eine Differenzierung im Hinblick auf das Qualifikationsniveau gewährleistet wird. Eine Doppelung der Lehrinhalte ist in allen Fällen ausgeschlossen, da die entsprechenden Themen in den Veranstaltungen jeweils exemplarisch an unterschiedlichen und semesterweise wechselnden Gegenständen erarbeitet werden. Im Unterschied zu den BA-Studiengängen wird der Lerneinsatz im Rahmen der “freien Arbeit” für MA-Studierende quantitativ und qualitativ gesondert definiert, und zwar über das zusätzlich zu leistende Lektürepensum sowie über Zuschnitt und Inhalt der Modulprüfung. Für die Vorlesungen kommt hinzu, dass sie, fachspezifischen Gepflogenheiten entsprechend, nicht für unterschiedliche Niveaus angeboten werden, sondern sich an gleichermaßen an Anfänger und Fortgeschrittene wenden; selbst für Doktoranden ist der Besuch der Vorlesung üblich.

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

MA-KIArch-1	Theoretische und methodische Konzepte	1.-3. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie		
Engl. Modulbezeichnung	Theories and Methods in Classical Art and Archaeology		
Modulcode	MA-KIArch-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.		
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	240 Stunden = 8 CP	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	28	28
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	16	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Hausarbeit (Umfang: ca. 5.000 Wörter)	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung.	
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

MA-KIArch-2		Materielle Kultur der Antike		1.-3. Sem	8 CP
Modulbezeichnung		Materielle Kultur der Antike			
Engl. Modulbezeichnung		Material Cultures of the Ancient World			
Modulcode		MA-KIArch-2			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Klassische Archäologie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen.				
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung. Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	240 Stunden = 8 CP			
	davon für	Vorlesung		Seminar	
	A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden	28		28	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28		120	
	B Selbstgestaltete Arbeit	16			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20			
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Hausarbeit (Umfang ca. 5.000 Wörter)			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung.			
Bildung der Modulnote		100% Modulabschlussprüfung			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

MA-KIArch-3		Neue Funde und Forschungen	1.-3. Sem	4 CP
Modulbezeichnung		Neue Funde und Forschungen		
Engl. Modulbezeichnung		Research Workshop		
Modulcode		MA-KIArch-3		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren.			
Modulinhalte	Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	120 Stunden = 4 CP		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar		
	Aa Präsenzstunden	28		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28		
	B Selbstgestaltete Arbeit	56		
	C Modulabschlussprüfung	8		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter) zu eigenen Arbeitsvorhaben oder aktuellen Forschungspositionen.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)		
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung		
Angebotsrhythmus		Jedes Semester einsemestrig		
Aufnahmekapazität		30		
Unterrichtssprache		Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

MA-KIArch-4	Praxismodul: Klassische Archäologie in der Anwendung	1.-3. Sem	4 CP
Modulbezeichnung	Klassische Archäologie in der Anwendung		
Engl. Modulbezeichnung	Skills Module “Applying Classical Archaeology”		
Modulcode	MA-KIArch-4		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten in einem der drei wesentlichen Anwendungsgebiete der Klassischen Archäologie: Ausstellungsarbeit, Feldforschung bzw. digitale Analyse und Vermittlung.		
Modulinhalte	Die Studierenden werden zur eigenverantwortlichen Mitarbeit an einem Projekts im Bereich von Ausstellungsrealisierung, Ausgrabung bzw. computergestützter Umsetzung von disziplinären Inhalten angeleitet.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (2 SWS);		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	120 Stunden = 4 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Übung	
	Aa Präsenzstunden	28	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28	
	B Selbstgestaltete Arbeit	56	
	C Modulabschlussprüfung	8	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Anfertigung eines Projektportfolios im Äquivalenzumfang von 3.000 Wörtern.	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung.	
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung	
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

MA-KIArch-5		Visuelle Medien der Antike		1.-3. Sem	8 CP
Modulbezeichnung		Visuelle Medien der Antike			
Engl. Modulbezeichnung		Visual Media in the Ancient World			
Modulcode		MA-KIArch-5			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Klassische Archäologie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen.				
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu ‚visual culture‘. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	240 Stunden = 10 CP			
	davon für	A1 Vorlesung		A2 Seminar	
	A Lehrveranstaltungen	28		28	
	Aa Präsenzstunden	28		28	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28		120	
	B Selbstgestaltete Arbeit	16			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20			
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ein Essay oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung.			
Bildung der Modulnote		100% Modulabschlussprüfung			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

MA-KIArch-6	Sprachmodul Alte Sprachen	1./2./3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Sprachmodul Alte Sprachen		
Englische Modulbeschreibung	Language module Latin and/or Greek		
Modulcode	MA-KIArch-8		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Altertumswissenschaften und Griechische bzw. Lateinische Philologie /		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Klassische Philologie – Griechische Philologie /Professur für Klassische Philologie – Lateinische Philologie		
Voraus. für Teilnahme	Fehlender Nachweis der nötigen Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation. Die Belegung der erforderlichen Sprachveranstaltung erfolgt auf der Grundlage einer obligatorischen individuellen Beratung durch den Studiengangs- oder den Modulverantwortlichen. Studierende, die bei der Immatrikulation die nötigen Sprachkenntnisse nachgewiesen haben, absolvieren stattdessen weitere Lehrveranstaltungen im Rahmen des Praxismoduls (MA-KIArch-4).		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der griechischen und/oder lateinischen Sprache in den Bereichen Grammatik, Vokabular und Übersetzungskompetenz.		
Modulinhalte	In diesem Modul werden die zur fachlichen Spezialisierung unerlässlichen Sprachkenntnisse in den Alten Sprachen, Latein und/oder Griechisch erworben bzw. vertieft.		
Lehrveranst. form(en)	2 Sprachkurse: -Latein I und Latein II oder -Griechisch I und Griechisch II oder -Latein II und Griechisch II Voraussetzung für die Teilnahme an Kurs II ist jeweils die vorherige Teilnahme an Kurs I.		
Workload insges. in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltung	2 Sprachkurse		
Aa Präsenzstunden	2 x 84h		
Ab Vor-/Nachbereit. LN	2 x 84h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	2 x 12h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form</u>: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) 90-minütige Klausur in Kurs I, (b) 90-minütige Klausur in Kurs II.</p> <p><u>Note</u>: Setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Klausuren zusammen.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: 60-minütige mündliche Prüfung.</p>		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Latein I und II: jedes Semester; Griechisch I: in jedem Wintersemester; Griechisch II: in jedem Sommersemester.		

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

	Das Modul muss nicht in einem Semester abgeschlossen werden.
Aufnahmekapazität	-
Unterrichtssprache	Deutsch

MA-KIArch-6	Thesismodul Klassische Archäologie	4. Sem	30 CP
Modulbezeichnung	Thesismodul Klassische Archäologie		
Engl. Modulbezeichnung	Dissertation in Classical Archaeology		
Modulcode	MA-KIArch-6		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/-in		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) von ca. 60 Seiten zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eine eigenständig entwickelte Fragestellung aufweisen und methodisch klar positioniert sein. Dabei wird in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und kritisch-selbstreflexiven Anwendung aktueller Forschungskonzepte und theoretischer Modelle auf konkrete Probleme geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, deren Behandlung eine methodisch bzw. theoretisch reflektierte Analyse erfordert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	-		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	900 Stunden = 30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Entfällt	
	Aa Präsenzstunden	Entfällt	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	Entfällt	
	B Selbstgestaltete Arbeit	900 h [= 22,5 Wochen Vollzeitarbeit]	
	C Modulabschlussprüfung	Entfällt	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschluss und Einreichen der Arbeit	
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2	
	Bildung der Modulnote	besteht aus der Note der Thesis	
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

MA-KIArch-7		Exkursion		2. Sem	6 CP
Modulbezeichnung		Exkursion			
Engl. Modulbezeichnung		Field Trip			
Modulcode		MA-KIArch-7			
FB / Fach / Institut		FB 04/ Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Klassische Archäologie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kulturräumen, Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Befunden, archäologischen Denkmälern und originalen Kunstwerken in ihrer besonderen, nur vor Ort und durch Autopsie erfahrbaren Qualität; präzise Verbalisierung visueller Eindrücke; Präsentations-, Vermittlungs- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort.				
Modulinhalte	Die Studierenden erarbeiten Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexe an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit kulturell geformten Räumen, archäologischen Denkmälern, Monumenten und originalen Werken in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kultstätten (Tempel, Kirchen), Paläste, Nekropolen, Siedlungen, Plätze etc. wie auch Museen selber als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Seminar (2 SWS) A2: mehrtägige Exkursion von ca. 8-14 Tagen in der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel).			
Prüfungsform		modulabschlussende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	180 Stunden = 6 CP			
	davon für	A1 Seminar		A2 Exkursion	
	A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden	28		28	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	28			
	B Selbstgestaltete Arbeit	70			
	C Modulabschlussprüfung	26			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Anfertigung eines Projektportfolios im Äquivalenzumfang von 3.000 Wörtern.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der oben genannten Prüfung.			
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung.			
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		Teilnahmebeschränkung (Anzahl der Teilnehmer abhängig vom Exkursionsziel)			
Unterrichtssprache		Deutsch			

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“	29.07.2019	7.36.04 Nr. 4
---	------------	---------------

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

2. Der Studienverlaufsplan für das Fach Klassische Archäologie in Anlage 1 wird entsprechend des geänderten Modulkataloges angepasst.

3. In der Gemeinsamen Anlage 3: Studienvoraussetzungen – der Speziellen Ordnungen für die Master-Studiengänge „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, „Geschichte“, „Kunstpädagogik“ der Fachbereiche 04 und 03 erhält §2 Abschnitt 5 „Klassische Archäologie“ folgende Fassung:

Für das Hauptfach Klassische Archäologie: Kenntnisse in Latein oder Griechisch sind nachzuweisen durch aa) das Abiturzeugnis oder bb) die bestandene Ergänzungsprüfung nach der „Verordnung über die Ergänzungsprüfungen im Lateinischen und Griechischen“ vom 29. Juni 2003 (Amtsblatt des HKM S. 479) oder cc) durch die bestandene „Studienvoraussetzungsprüfung Griechisch 2“ bzw. die „bestandene Studienvoraussetzungsprüfung Latein 2“ oder dd) den Nachweis über das erfolgreiche Bestehen der Kurse Latein 1 und Griechisch 1.

Werden bei der Einschreibung für das Fach Klassische Archäologie in keiner der beiden genannten Sprachen die nötigen Kenntnisse nachgewiesen, erfolgt die Einschreibung gemäß § 54 Abs. 4 Satz 1 und 2 HHG unter dem Vorbehalt des Nachweises bis spätestens zum Ablauf des 2. Fachsemesters. Erfolgt der Nachweis nicht bis zum Ablauf des 2. Fachsemesters, wird die Einschreibung für das Fach klassische Archäologie widerrufen.

Art. 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Gemeinsamen Anlage wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 30.04.2019
Prof. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen